

**DB Cargo**

## Jeder der geht, hilft...

...war die Aussage einer sogenannten „Führungskraft“ von DB Cargo im Gespräch mit Arbeitnehmern. Ein solch unsägliches Verhalten zeigt der GDL vor allem eines, nämlich dass die in diesem Unternehmen ohnehin reichlich vorhandene Arroganz der Macht nun auch noch um eine große Dosis sozialer Kälte ergänzt wird. Diejenigen, die das Unternehmen sträflich gegen die Wand gefahren haben, interessiert in keiner Weise, wie es den Eisenbahnern bei DB Cargo in der aktuellen Lage geht.

Gekrönt wird dieses Vorgehen durch ein sogenanntes „Freiwilligenprogramm“, bei dem man den Beschäftigten die Aufhebung des Arbeitsvertrages gegen Zahlung einer Abfindung anbietet. Auch hier besitzt dieser Arbeitgeber die Dreistigkeit, den Mitarbeitern ganz bewusst nur die halbe Wahrheit mitzuteilen. Groß wird das Thema Rente beworben, aber anstatt die Abfindung direkt an den Rententräger abzuführen, was durchaus möglich ist, wird diese an den betreffenden Kollegen ausgezahlt und somit um die Steuern und Sozialabgaben abgesenkt. Kurzum – Wertschätzung Fehlanzeige!

Diese schäbigen Machenschaften zeigen aus Sicht der Interessenvertreter der GDL, wie wichtig eine harte Interessenvertretung auch im Bereich der unternehmerischen Mitbestimmung ist. Aus diesem Grund ist die Aufsichtsratswahl bei der DB AG und DB Cargo im kommenden Jahr noch relevanter, als sie ohnehin schon ist.

Aus Sicht der GDL kann man den Eisenbahnern im direkten Bereich derzeit nur raten, zu anderen Arbeitgebern im Bereich des Schienengüterverkehrs beziehungsweise der Dienstleister zu wechseln. Diese sind zum einen wertschätzender gegenüber ihren Arbeitnehmern, und setzen zudem das Tarifeinheitengesetz nicht noch zusätzlich als Waffe gegen die eigenen Mitarbeiter ein. Es gibt echte Alternativen!

**Beispielsweise sind die SBB Cargo Deutschland, die CFL cargo Deutschland, die Westfälische Landes-Eisenbahn, die MEV oder auch FairTrain allesamt Unternehmen, die im Güterverkehr tätig sind und einen GDL-Tarifvertrag inklusive der Absenkung auf die 35-Stunden-Woche für Schichtarbeiter zuzüglich weiterer Goodies anwenden. Das spricht für sich!**